Presseinformation

13. Juni 2007

Drei Jahre erfolgreiche Arbeit der NÖ Landeskliniken-Holding

Sobotka: Spital der Zukunft ist Gesundheitszentrum

Oberste Prämisse des Landes Niederösterreich sei die bestmögliche Gesundheitsversorgung und die Zufriedenheit aller Patientinnen und Patienten, sagte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute, 13. Juni, in St. Pölten bei der Präsentation der 3-Jahres-Bilanz der NÖ Landeskliniken-Holding. Seit 1. Jänner 2007 führe die NÖ Landeskliniken-Holding mittlerweile 24 Spitalsstandorte unter ihrem Dach und sorge für den bestmöglichen Einsatz von 1,2 Milliarden Euro, die jährlich für den Betrieb der Spitäler aufgewendet werden. Laut Sobotka würden rund 330.000 Menschen jedes Jahr in den heimischen Spitälern von rund 15.000 Mitarbeitern versorgt. Dass sich die Holding auf dem richtigen Weg befinde, zeige nicht zuletzt auch die groß angelegte Patientenbefragung, bei der im Vorjahr 25.000 Patienten den NÖ Landeskliniken ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt haben.

Für Sobotka hat das Land Niederösterreich in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Behandlungs- und Servicequalität sowie zur laufenden Erweiterung des Leistungsangebotes gesetzt. Besonders richtungweisend seien die Verbesserung der Turnusärzte-Ausbildung, ein professionelles Operationsmanagement für kürzere Wartezeiten sowie die optimale Auslastung der Operationssäle. Zusätzlich gebe es heuer erstmals einen landesweiten Bildungskatalog für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kliniken. Rund zwei Millionen Euro werde in die Aus- und Fortbildung der Klinik-Ärztinnen und –Ärzte investiert.

Auch die intensive Vernetzung der Landeskliniken, professionelles Management und Investitionen in den Ausbau und in die Modernisierung der Landeskliniken machten die Arbeit dieses Klinikbetreibers zu einer medizinischen und wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte. Die derzeit größten Bauprojekte seien der Ausbau des Landesklinikums St. Pölten um 260 Millionen Euro, der komplette Neubau der Landeskliniken Baden und Mödling sowie die Neugestaltung der Eingangsbereiche aller NÖ Landeskliniken. Das Spital der Zukunft sei nicht nur Heilanstalt, sondern vor allem Gesundheitszentrum mit Verkaufsstellen von Heil- und Gesundheitsartikeln aller Art, Informationsdrehscheibe und Sitz von Selbsthilfegruppen und Gesundheitsvereinen sowie ein offenes Haus, das von niedergelassenen Ärzten ebenfalls genutzt werden kann. Zudem würden diese Investitionen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Motivationsschub auslösen, der wiederum mehr Komfort und Leistungen für die Patienten bringe.

Nähere Informationen: NÖ Landeskliniken-Holding, Mag. Andrea Berger, Telefon

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

02742/313 813-152.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at